

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 45: Linchensüß, Posteulenspionage und eine Hochzeit

Kapitel 46

Hinter Harry stand die eben erwähnte Hunter Truppe. Einer von ihnen, derjenige der Harry gerade so erschreckt hatte, trat jetzt vor und musterte Harry wie ein besonders interessantes Museumsstück und sagte dann zu Air:

"Also Liebes, da sieht man dich für eine kleine Ewigkeit nicht und muss deinetwegen so einiges aushalten. Und du schleppst hier so einfach Männerbesuch an, also wirklich..."

Hat da jemand die Vorsicht vergessen? Darf ich jetzt endlich meine Wetteinsätze kassieren? Hach, da sieht man es wieder, das Weibervolk kann nicht einem Mann treu sein." Weiter kam er nicht, er musste Airs Fußtritt ausweichen.

"Spare dir doch bitte deine unfairen Anschuldigungen, wer immer du auch bist. Ich habe nicht ewig Zeit!", giftete sie ihn an.

Er lachte: "Tja, wenn das so ist, dann solltest du ein wenig netter zu deinem Geheimniswahrer sein!"

Als er das sagte, stöhnte Air auf.

"Oh, tut mir leid. Das nächste Mal warne ich dich vor den elendigen Kopfschmerzen, die ein zurück kehrendes Gedächtnis bringt. Ich bin weder Hellseher noch sonst was in der Art, aber hiermit prophezeie ich dir ein paar Stunden elendiges Kopfweh, aber wenn wir es hinter uns haben, lädst du mich auf hochprozentigen Alkohol ein, der garantiert einen Mordskater bringt und wir sind quitt. Stimmt es oder habe ich recht?"

Air sah ihn an, als wäre er eine nervige Kakerlake und sagte: "Blue Tiger, eines sage ich dir. Irgendwann... ach verdammt, okay, okay. Blöde Hirnschmerzen... hast recht, werde ich machen. Wer hat mich bloß überredet, dich zum Bewahrer meiner Geheimnisse zu machen? Ah, das war ich. Komm Tiger, bringen wir es hinter uns. Jungs, ihr hört euch die Geschichte meines kleinen Begleiters an. Ich hoffe er hat seine Lektion gelernt und verrät seinen wahren Namen nicht allem und jeden, der ein wenig nett zu ihm ist." Damit verließ sie, stöhnend vor Schmerz, zusammen mit Blue Tiger den Raum, der etwas davon grummelte, warum eigentlich sie gerade seinen Namen verraten hatte, wenn ein potenziell gefährlicher Unbekannter im Raum war. Aber um den kümmerten

sich gerade die anderen Hunter. Sie verhörten ihn quasi, er würde wahrscheinlich dieselbe Story die er Air schon erzählt hatte, nochmals runter beten müssen.

Aber wenigstens beherzigte Harry den Rat von Air. Auf die Frage nach seinem Namen, antwortete er mit Horst Linchensüß. Das Lachen der Hunter erfüllte die Berghütte und war wahrscheinlich noch im nächsten Tal zu hören...

Er sagte: „Okay, ich weiß, obwohl mich Air mitgebracht hat, seid ihr misstrauisch! Und ich weiß, dass ihr wisst, das ich euch nicht meinen echten Namen gesagt habe. Aber ich gehe davon aus, dass ihr wisst das wir mindestens einen gemeinsamen Feind haben. Ich bin bereit euch alles zu sagen, was ich über diesen gemeinsamen Feind weiß. Ich finde es nur vernünftig, so lange bis Air etwas anderes sagt, für euch Horst Linchensüß zu sein.

Ja dämlicher Name! Aber ihr Vorschlag und dafür das wir uns gegenseitig schützen, werde ich auch die restlichen Informationen, die von mir und anderen gesammelt wurden mit euch teilen! Also?"

Einer der Hunter sagte: "Okay Linchensüß, dies ist ein akzeptabler Vorschlag. Air wird noch die ganze Nacht brauchen, um ihr Gedächtnis zurück zu bekommen. Bis dahin erzähle."

oooooooooooo

Ryan, Narcissa und Manuel wurden gerade damit fertig, Hedwig einen unauffälligen und ungefährlichen Posteulenmarkierkontaktvirus anzuhexen. Sie würden Hedwig heute mit einem Rundschreiben für Posteulenzüchter los schicken. Wenn sie dann zurück kam, sollte ein Werbeschreiben in mehrere Eulereien reichen und zumindest 39 Prozent der Posteulen in England wären mit diesem Virus auf Ryans Karte sichtbar. Und nach einiger Zeit mindestens doppelt so viel.

Wenn eine Eule mit dem Virus in einer Eulerei landete, waren eine Stunde später alle anderen Posteulen damit infiziert und dann ergäbe die Karte ein richtig schönes Bild der Flugwege der Posteulen. Und da es ja keine Krankheit war, würde keiner der markierten Eulen durch seltsames Verhalten auffallen. Richtig effektive Vogelspionage also.

Sie hatten jetzt alle wichtigen Informationen vom Hut bekommen. Sie würden den gesamten ersten Jahrgang durch Todesserdoubles ersetzen sowie das gesamte Slytherinhaus. Des weiteren noch einige andere aus den anderen Häusern.

Zu dem Zweck des Schüleraustausches würden sie die Muggelfamilien unter leichte Imperio zaubern und bei den Zauberfamilien würden sie den jeweiligen Schülern in Riddle Manors zahlreichen Zimmern vorgaukeln, dass sie in Hogwarts waren, mit einigen Todessern als quasi Babysitter.

Dobby würde den Hut zurück nach Hogwarts bringen und ihnen vom neuesten Stand des Schlosses berichten.

oooooooooooo

Woanders, beim Black Pegasus Klan, ging es romantischer zu.

Ivy, Lynx und Luna hatten die Shamanin, die Hüterin und den Wächter gebeten, sie zu binden.

Auf diese Weise würde Luna in den Clan aufgenommen werden und bekäme etwas vom Schutz ihrer Partner. Sie wäre so in Hogwarts sicherer, als ohne Bindung. Denn Luna hatte sich, genau wie Ivy und Lynx entschlossen, Ryan zu unterstützen wo es ging. Ivy würde mit Hilfe einer Versiegelung seines jetzigen Aussehens noch einmal das alte Ich als Neville annehmen und Lynx würde sich als Gryffindorschülerin tarnen. Und dabei wollten sie Luna so gut schützen wie möglich.

Die Hüterin White Dolphin war nicht begeistert von ihrem Plan nach Hogwarts zurück zu gehen, aber sie würde alle Drei unter den Schutz der Bindung und Partnerschaft stellen und Luna zu einer von ihnen machen.

Die drei zukünftigen Partner waren nun gemeinsam im Ritualraum.

Die Shamanin sprach die alten Sprüche, welche der Wächter mit seinem Blut bezeugte. Die Hüterin webte ein Band aus den Haaren der Partner und füllte ein großes Wasserbecken in der Mitte des Raumes mit reinem Quellwasser. Die Drei standen im Wasser und hörten ihr zu.

"So hört denn die alten Worte der Bindung aus der Schutz, Liebe und Leben entsteht. Die Erde auf der ihr wandelt ist Zeuge, dass ihr zusammen steht, das ihr zueinander und füreinander steht und einander nie im Stich lasst.

Die Luft die ihr atmet, ist Zeuge das ihr euch liebt und es immer tun werdet.

Das lodernde Feuer bezeugt eure Leidenschaft und Verbundenheit, das Wasser unser aller Ursprung, verbindet euch und macht euch neu.

Ihr taucht unter als drei verschiedene Personen und taucht als eine neue Dreiheit der Black Pegasus wieder auf. Und nun, tut es!"

Mit diesen Worten, tauchten die Drei gleichzeitig unter, während die Shamanin, der Wächter und die Hüterin den uralten Bindungspruch sprachen.

Das Wasser glühte kurz auf, dann kamen die Drei wieder hoch und Luna war eine von ihnen. Auch ihre Wange zierte nun das Zeichen der Black Pegasus. Ihr Clannamen war nun Fullmoon, was die Armtattoos bezeugten. Und ihr Rückentattoo war eine Wildkatze, zu deren Pfoten mehrere Efeublätter lagen. Sie wurde willkommen heißen als Luna Fullmoon Black Pegasus.